

PRESSEAUSSSENDUNG

Europäischer Verband für die Jagd und Wildtiererhaltung



Verbot von Bleimunition vorgeschlagen

Brüssel, 3. Februar 2021 - Die **Europäische Chemikalienagentur** (ECHA) hat heute ihren Vorschlag für weitere Beschränkungen der Verwendung von Blei in der Munition für die Jagd, das Sportschießen im Freien und den Angelsport veröffentlicht. Ihr [Bericht](#) und [Anhang](#) kommen zu dem Schluss, dass Beschränkungen aufgrund der Risiken für die Umwelt und die menschliche Gesundheit gerechtfertigt wären. Die **Europäische Kommission** (EK) hatte die ECHA bereits im Juli 2019 um Ausarbeitung dieser Vorschläge [ersucht](#).

In Bezug auf Blei, das bei der Jagd, dem Sportschießen und anderen Schießsportarten im Freien verkauft und verwendet wird, schlug die ECHA Folgendes vor:

- Ein Verbot des Verkaufs und der Verwendung von Bleischrot für die Jagd mit einer fünfjährigen Übergangsfrist und der Möglichkeit für die Mitgliedstaaten, eine Ausnahmeregelung für das Sportschießen zu erlassen, wenn Freisetzung in die Umwelt minimiert werden.
- Ein Verbot der Verwendung von Blei in Gewehrpatronen mit nachstehenden Übergangsfristen:
 - 18 Monate für alle Zentralfeuerkaliber bis und über 5,6 mm;
 - 5 Jahre für Zentralfeuerkaliber (und Randfeuerkaliber im Allgemeinen) unter 5,6 mm. Ausnahmeregelungen für die weitere Verwendung, wenn Freisetzung in die Umwelt minimiert werden, z.B. wenn Sportschießanlagen mit Geschosffängern ausgestattet sind.

Militärische und andere nicht-zivile Verwendungen von Bleimunition - wie z. B. durch Polizei-, Sicherheits- und Zollkräfte - sind nicht Gegenstand der Untersuchung. Auch die Verwendung von Bleimunition in Innenräumen wurde nicht einbezogen.

Die heutigen Vorschläge kommen nur eine Woche nach Veröffentlichung der Verordnung über die Beschränkung der Verwendung von Bleischrot über Feuchtgebieten gemäß REACH, nachdem diese nur von 52 % der Mitglieder des Europäischen Parlaments unterstützt wurde und auf Ratsebene auf einigen Widerstand gestoßen war.

Der Europäische Verband für die Jagd und Wildtiererhaltung (FACE) wird die neuen Vorschläge sorgfältig prüfen und den Entscheidungsprozess aktiv verfolgen.

Weitere Informationen, auch zu den nächsten Schritten, finden Sie hier:

<https://echa.europa.eu/-/towards-sustainable-outdoor-shooting-and-fishing-echa-proposes-restrictions-on-lead-use>

Weitere Informationen über die Arbeit von FACE zu Munitionsfragen finden Sie hier:

<https://www.face.eu/firearms-ammunition/ammunition/>

#ENDE#

NOTE TO EDITORS: FACE is the European Federation for Hunting and Conservation. Established in 1977, FACE represents the interests of Europe's 7 million hunters as an international non-profit-making nongovernmental organisation. FACE is made up of national hunters' associations from 37 European countries including the EU-27. FACE is supported by 7 associate members and is based in Brussels. FACE upholds the principle of sustainable use and has been a member of the International Union for the Conservation of Nature (IUCN) since 1987. Visit www.face.eu

FOR FURTHER INFORMATION PLEASE CONTACT: Alessio Borrello, FACE Communication Manager – alessio.borrello@face.eu

FACE

📍 Rue Belliard 205, B-1040 Brussels

☎ +32 (0)2 732 6900

✉ info@face.eu

🌐 www.face.eu

